

Karl Barth:

Gemeinde macht sichtbar die
in JX geschehene Versöhnung.
Diakonie ist Sache der Gemeinde!
Ihre funktionale Ausgliederung
ist u.U. legitim.



Paul Philipp:

Evangelien rufen in die Wirkens-
und Lebensgestalt Jesu.
Christozentrische Diakonie ist
Strukturprinzip der Gemeinde
- im Gegenüber zu einer
säkularisierten Welt, mit der
keine institutionalisierte
Zusammenarbeit. Diakonie heute:
↳ Opus ad intra!
↳ Ruf in die Gemeinde!

Kritik an Philippi:

=> Sozialpolitisches Engagement?
=> Schmale exegetische Basis:
Nur Evangelien!



Herbert Krimm:

Kollekte am Abendmahlstisch
begründet Diakonie: Freie Gabe
für Gott wird Gabe für Arme.
↳ Diakonie ist innergemeindliche
wechselseitige Hilfeleistung.

1965: Krimm-
Wendland-Debatte

Heinz-Dietrich Wendland

Präsenz Christi als Diakonos und Doulos
Kirche ist Anwältin eines 'christlichen
Humanismus'.
↳ universalökumenischer Dienst der
gesellschaftlichen Diakonie

Theodor Strohm:

Diakonie trägt die Versöhnung in Christus
in die Welt. Ihr Ziel ist die Erneuerung der
Gottesebenbildlichkeit.
Ihr 'mittleres Axiom' ist die 'responsible
society' (↳ Amsterdam 1948):
Verantwortlich vor Gott und den Menschen.

